

# natürlich

Das Kundenmagazin von HanseWerk Natur

## Weiter im Heft:

- 2 Erste grüne Wärmenetze
- 3 Zusammenhang zwischen Gas- und Wärmepreisen
- 4 HeizungsSelbstCheck  
Ausflugstipp  
Impressum

## Fahrplan Dekarbonisierung

# Kurs auf Klimaschutz

HanseWerk Natur verfolgt seit Jahren seinen Unternehmenskurs in Richtung Klimaschutz. Wir haben Geschäftsführer Dr. Nikolaus Meyer und Projektleiterin Sarah-Maria Conradt dazu befragt.

### Welche Pläne hat HanseWerk Natur und warum?

Nikolaus Meyer: In einem „grünen Fahrplan“ macht unser Unternehmen schrittweise die Wärmenetze fossilfrei. Und das schon seit mehreren Jahren, lange vor der Energiekrise – mit den aktuellen politischen Entwicklungen wie der Kommunalen Wärmeplanung sehen wir uns bestätigt.

### Erdgas für die Wärmeversorgung gehört also bald der Vergangenheit an?

Sarah-Maria Conradt: Ab 2031 wollen wir kein Erdgas mehr nutzen, es ist derzeit aber noch ein notwendiger Energieträger. Bei 130 Wärmenetzen im Norden gelingt die Umstellung auf umweltfreundliche Lösungen nicht von heute auf morgen.

### Wonach wird entschieden, wann welches Netz umgestellt wird?

Nikolaus Meyer: Ganz einfach: Ältere Anlagen kommen zuerst dran. Und wir fokussieren uns zunächst auf große Anlagen – mit deren Umstellung sparen wir viele Schadstoffe ein.

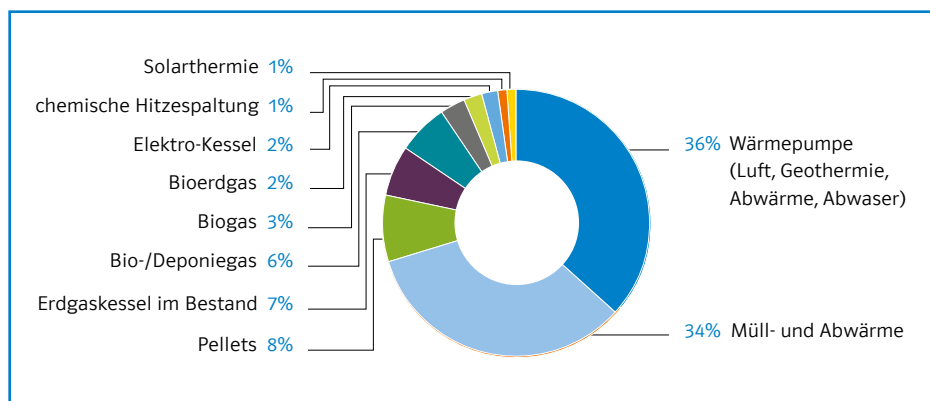
### Wie lange dauert die Umstellung pro Wärmenetz?

Conradt: Der Prozess kann bis zu vier Jahre dauern, zukünftig kürzer. Zu Beginn steht die Analyse: Wie sind örtliche Gegebenheiten, welche erneuerbaren Quellen gibt es in der Umgebung, wie hoch ist der Wärmebedarf, welche Netzausbau-Möglichkeiten gibt es? Für unser Konzept sowie die spätere Planung beantragen wir die Bundesförderung für effiziente Wärmenetze beim Bundesamt

für Wirtschaft und Ausführungskontrolle. Erst danach können wir ausschreiben und bauen.

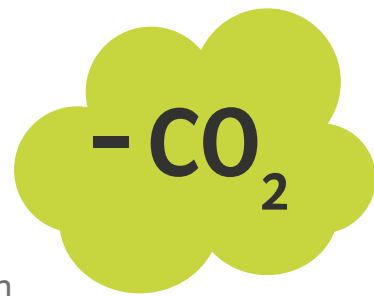
### Warum die Fördermittel?

Nikolaus Meyer: Wir setzen viele innovative Wärmelösungen erstmals um. Mit Fördermitteln machen wir die Piloten letztlich bezahlbar. Zugleich sammeln wir wertvolles Know-how. Zukünftig können wir mehr Tempo auf unserem grünen Weg aufnehmen.



Zukunfts-Vision des Wärmemixes bei HanseWerk Natur. Dieser Planungsstand entwickelt sich kontinuierlich weiter, die tatsächlichen Werte können abweichen.

# Erste grüne Wärmenetze Hier geben wir schon heute kein Gas mehr



Das Ziel ist klar vor Augen: fossilfreie Wärmeversorgung. HanseWerk Natur ersetzt kontinuierlich das Erdgas durch grüne Energielösungen. Ein Überblick über einige Projekte.

## Mix aus Biomethan und Solarthermie

Die 1.500 Wohneinheiten im Hamburger Quartier „Stellinger Linse“ erhalten ihre Wärme aus Biomethan – ein nicht fossiler, nachhaltiger Brennstoff. Ergänzend dazu entstanden auf den Dächern mehrerer Gebäude Solarthermie-Anlagen, welche Sonnenenergie in Wärme umwandeln. Wärmespeicher sorgen dafür, dass möglichst viel erzeugte Energie lokal verbraucht wird.



*Umbau in der Stellinger Linse: Hier „flog“ der Motor für das Biomethan-BHKW in die Energiezentrale, die Solarthermieanlagen folgten.*

## Kalte Nahwärme

Sechs Mal weniger Energieeinsatz als bei klassischen Nahwärmenetzen: Das neue Netz im Neubaugebiet „Kräuterpark“ in Stolpe liegt in einem Meter Tiefe und gewinnt Wärme aus dem Boden. Beim kalten Nahwärmenetz mit Vorlauftemperaturen zwischen acht und 15 Grad treten nahezu keine Netzverluste auf. Wärmepumpen bringen das Wasser auf die nötige Temperatur.



*Spatenstich für das Kalte Nahwärmenetz mit Stolpes Bürgermeister Holger Bajorat (M.).*

## Kein Treibhausgas ausstoßen

In Wahlstedt baut HanseWerk Natur derzeit ein Holzgaskraftwerk, das im Frühjahr 2024 in Betrieb gehen soll. Klimapositiver Nebeneffekt: Bei der Produktion von Holzgas, mit dem ein Blockheizkraftwerk angetrieben wird, bleibt Bio-Kohle im Erzeugungsprozess übrig. Der Kohlenstoff wird somit langfristig gebunden und der Atmosphäre entzogen.



## Fossilfrei mit Pelletkesseln

Bereits 2019 hat HanseWerk Natur die Wärmeversorgung in Schönberg auf Holzpellets umgestellt. Seit dem Ausbau der vorherigen mit Heizöl betriebenen Wärmeerzeugungsanlage erfolgt die Versorgung dort fossilfrei. Die Pellets stammen aus Rest- und Abfallstoffen regionaler Sägewerke und sind damit bereits in ihrer Herstellung ressourcenschonend.



*Die Pellet-Kessel erzeugen fossilfreie Nahwärme.*

## Holzpellets, Wärmepumpen und Biogas

HanseWerk Natur stellt die Versorgung in Kropp um: Der neue Energiemix besteht aus Biogaswärme, Holzpellets sowie strombasiert erzeugter Wärme aus drei Luft-Wärmepumpen. Im Sommer kommt die Wärme überwiegend aus Wärmepumpen, im Winter soll die Holzpellet-Anlage arbeiten. Drei Pufferspeicher stellen einen effizienten Betrieb der Anlagen sicher.

## Nahwärme aus Biomasse

In Lütjenburg hat HanseWerk Natur einen langfristigen Liefervertrag mit get|2|energy für Wärme aus regionalem Gras- und Grünschnitt abgeschlossen. Der fossilfreie Brennstoff wird nicht aus Holz, sondern aus regional anfallender Biomasse gewonnen, welche sonst in der Natur verrotten würde. Die Inbetriebnahme ist für das Frühjahr 2024 geplant.

# Zusammenhang zwischen Gas- und Wärmepreisen

## Anders als im Supermarkt – so funktioniert der Gas-Einkauf

Warum sind die Gas- und Wärmepreise bei vielen Anbietern immer noch verhältnismäßig hoch, obwohl die Börsenpreise für Erdgas zwischenzeitlich gesunken sind? Wir erklären, wie der Einkauf von Erdgas funktioniert und geben einen Ausblick auf die zukünftigen Preise.

Schnell eine Runde mit dem Einkaufswagen drehen, einpacken, bezahlen – das funktioniert bei Produkten des täglichen Bedarfs. Jedoch nicht, wenn man Erdgas auf dem Weltmarkt beschaffen muss. Hier gelten andere Mechanismen: Bis 2022 hatte HanseWerk Natur das Erdgas kurzfristig im Großhandel beschafft. Als Kundinnen und Kunden konnten Sie dadurch von relativ günstigen Wärmepreisen profitieren, die durch diese Einkaufspolitik möglich wurden.

Die bereits seit 2021 steigenden Weltmarktpreise für Gas schossen 2022 jedoch durch den Russland-Ukraine-Krieg dramatisch in die Höhe. Gas wurde kaum und auch nicht in der bis dahin verfügbaren Angebotspalette angeboten.

HanseWerk Natur musste daher seine Einkaufsstrategie ändern und dem zu diesem Zeitpunkt geringen, aber sehr teuren Angebot anpassen. Wir kauften 2022 das Erdgas über ein halbes Jahr für das gesamte Jahr 2023. Beginnend in den Sommermonaten, in denen das Erdgas in der Regel günstiger ist, beschafften wir jeden Tag eine Charge

Erdgas. Man kann sich das so vorstellen, als wenn man sechs Monate lang täglich einkaufen geht, um die Vorratskammer für das ganze nächste Jahr zu füllen. Damit verbunden war eine Änderung unserer Preisanpassungsformel, in welcher der Erdgas-Anteil im Wärmepreis das ganze Jahr über stabil bleibt.

*Gas auf dem Weltmarkt zu beschaffen (oben rechts) ist deutlich komplizierter als der Supermarkt-Einkauf.*



### Gas aus dem „Vorratslager“

Das Erdgas, das 2023 in den Wärmenetzen von HanseWerk Natur zum Einsatz kam, mussten wir 2022 beschaffen, als die Preise noch sehr hoch waren. Da wir unser „Vorratslager“ in 2023 mit den Beständen aus dem letzten Jahr leerten, hatten die Preise 2023 noch ein vergleichsweise hohes Niveau, was aber durch die staatliche Wärmepreisbremse abgeschwächt wurde.

Niemand weiß, wie sich die weltpolitische Lage und damit die Energiepreise entwickeln. Wir haben seit Sommer 2023 wieder über ein halbes Jahr das Erdgas für 2024 eingekauft – zu deutlich niedrigeren Preisen als im Vorjahr. Dadurch erreichen unsere Wärmepreise in 2024 zwar nicht das niedrige Vor-Krisen-Niveau oder das 2023 gedeckelte Preisniveau. Aber die Preise fallen für 2024 deutlich geringer aus als sie 2023 ohne die staatliche Wärmepreisbremse ausgefallen wären.



*2022 war zwischenzeitlich kein Gas am Markt verfügbar – HanseWerk Natur stand sprichwörtlich vor leeren Regalen.*



### Unsere Wärmemix-Formel – die angepasste Preisleitklausel

Unter [www.hansewerk-natur.com/preise](http://www.hansewerk-natur.com/preise) können Sie sich ein Bild von der kompletten Formel inklusive aller Erläuterungen machen.

# HeizungsSelbstCheck

## Mit wenigen Handgriffen Geld sparen

Jede dritte Heizung ist nicht optimal eingestellt. Mit unseren Tipps lässt sich die Heizungsanlage deutlich optimieren. Das spart Geld und schont das Klima.

### ✓ Rücklauftemperatur

Gut eingestellte Heizungen erkennt man an einer Rücklauftemperatur unter 50 Grad. Die Temperatur zeigen viele Wärmemengenzähler durch mehrmalig langen Knopfdruck an. Folgende Tipps helfen, die Rücklauftemperatur zu senken. Ist sie trotzdem zu hoch, kann ein Installateur weitere Ursachen aufspüren und die Effizienz der Heizung steigern.

### ✓ Regler

Stellen Sie den Heizkreisregler in den Automatikmodus – bei vielen Modellen ist es das Uhrensymbol. Infos gibt es in der Bedienungsanleitung.

### ✓ Thermostat

Einmal im Jahr den Warmwasser-Thermostat auf und zu drehen. So bleibt die Mechanik in Bewegung und das

Warmwasser auf der gewünschten Temperatur.

### ✓ Warmwasserspeicher

Die Warmwasser-Temperatur sollte nicht über 65 Grad liegen. Diese stellen Sie am mechanischen Thermostat oder am Heizungsregler ein. Eine hohe Temperatur verbraucht unnötig Energie und lässt die Heizschlange verkalken.

### ✓ Heizungspumpen

Neue Pumpen sparen Strom und lassen sich mit Zeitschaltuhren oder

Auto-Modus clever steuern – ein Austausch lohnt sich. Bei älteren Modellen am besten die stromsparende Stufe 1 einstellen – die reicht meist aus, um das Wasser zirkulieren zu lassen. Nur bei Bedarf geht es eine Stufe höher.

### ✓ Isolierung

Für die innenliegenden Teile der Heizungsanlage sind Sie als Kundin oder Kunde selbst verantwortlich. Ist die Isolierung defekt, sollte ein Installateur kommen.



## Energie sparen

Alle Schritte zum HeizungsSelbstCheck gibt es im Video.

Weitere Tipps für den Winter finden Sie unter:  
[www.hansewerk-natur.com/energiesparen](http://www.hansewerk-natur.com/energiesparen).



## Ausflugstipp

# Den Gedanken in der Natur freien Lauf lassen

In Goldhöftberg (Schleswig-Holstein) befindet sich der seit 1934 unter Naturschutz stehende Geltinger Birk. Zu bestaunen gibt es allein bei den Vögeln rund 200 verschiedene Arten.

Das grüne Gebiet umfasst dazu eine Landschaft, in der Galloway-Rinder, Konik-Pferde und Ziegen leben. Darüber hinaus lassen sich Kröten sowie Eulen entdecken. Es locken verschiedene Veranstaltungen, darunter Führungen bei den Pferden (jährlich ab 1. Juli), die Vogeltour oder Landschaftsführungen.

Außerhalb der Tierwelt bietet das Naturschutzgebiet zusätzlich ausreichend Möglichkeiten für Spaziergänge und Fahrradstrecken. Einen schönen Ausblick bietet der Leuchtturm Falshöft, der jeden Dienstag und Donnerstag zwischen 15 und 17 Uhr geöffnet ist. Wer mehr über die Geschichte der Birk lernen möchte, kann von 11 bis 16 Uhr die Ausstellung erkunden (außer montags und mittwochs).

Mehr Informationen unter:  
[www.geltinger-birk.de](http://www.geltinger-birk.de)

## Impressum

**natürlich** Kundenmagazin von HanseWerk Natur **Herausgeber** HanseWerk Natur GmbH, Schlesweg-HeinGas-Platz 1, 25451 Quickborn **V.i.S.d.P.** Ove Struck, Pressesprecher **E-Mail** [presse@hansewerk.com](mailto:presse@hansewerk.com)

**Fotos & Grafik** AdobeStock, Rolf Otzipka **Layout & Satz** PPR Hamburg / Burghard Kripke

Fotonachweise: S. 1: Jenny Sturm – stock.adobe.com, S. 3 Mitte: Maksym Yemelyanov – stock.adobe.com, S. 3 oben rechts: aicandy – stock.adobe.com, S. 3 unten: marog-pixels – stock.adobe.com, S. 4 oben: Engel73 – stock.adobe.com, S. 4 unten: Andreas Edelmann – stock.adobe.com

